

Was in der Dorfchronik steht ...

(Quelle: Steinbacher Dorfchronik)

Am **14. Mai 1950** fand auf Einladung des Verbandes der Kriegsbeschädigten, Hinterbliebenen und Sozialrentner e.V. Rockenhausen für die Orte Steinbach, Börstadt, Sippersfeld und Breunigweiler eine Versammlung statt, auf der die Gründung einer **Ortsgruppe Steinbach** beschlossen wurde, um die Interessen der Kriegsofopfer stärker vertreten zu können. Es ließen sich gleich **26 Mitglieder** einschreiben und der **1. Vorsitzende** wurde **Herr Heinrich Becker II.** Er führte den Verband bis zu seinem Tode im Jahre 1957. Anschließend wurde **Herr Albert Hochwärter** zum 1. Vorsitzenden gewählt; ab 1965 bis 1967 war **Herr Werner Hack** 1. Vorsitzender, und ab 1967 heißt der 1. Vorsitzende wieder **Albert Hochwärter**.

Der Verband hatte zum Ziel:

- Eine den gebrachten Opfern angemessene Versorgung für die Kriegsofopfer zu erstreiten,
- Versöhnung mit den Gegnern von gestern, für den Frieden zwischen den Völkern,
- Mitzuwirken bei der Schaffung eines demokratischen sozialen Rechtsstaates, um den inneren Frieden zu sichern.

Es wurden bessere Versorgung für die Kriegsofopfer und Hinterbliebenen erstritten und ein Gesetz, das die Unternehmen zur Einstellung von Kriegsbeschädigten verpflichten sollte.

Der VdK hat sich vor einigen Jahren einen neuen Namen gegeben, weil inzwischen weitere Bevölkerungsschichten Hilfe brauchten. Er heißt nun **“Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner”**. Hier hat der Verband ein weites Betätigungsfeld, um den einzelnen Berechtigten zu seinem Recht zu verhelfen. Auch die Ortsgruppen wurden in **Ortsverbände** umbenannt.

In der Zeit des Bestehens der Ortsgruppe Steinbach wurde fast jedes Jahr ein **Ausflug** in alle Richtungen der Bundesrepublik gemacht. Ein Ausflug ging zum Heldenfriedhof Verdun.

1981 hatte der Ortsverband 31 Mitglieder, 1985 waren es 23 Mitglieder und 1990 zählt er 23 Mitglieder. Zahlreiche Mitglieder wurden für 25jährige und 10jährige Mitgliedschaft mit dem Ehrenzeichen in Gold oder Silber ausgezeichnet. Neun Gründungsmitglieder erhielten in der Generalversammlung am 27.4.1990 das goldene Treueabzeichen für 40jährige Mitgliedschaft. Der Ortsverband beging in diesem Jahr sein 40jähriges Jubiläum.